

LEBENS LAUF



DR. PASCAL GENTINETTA

PERSÖNLICHE ANGABEN

Geburtsdatum:	5. September 1970
Geburtsort:	Sion / VS
Nationalität (Bürgerort):	Schweizer (Bratsch / VS)
Wohnort:	Kilchberg / ZH

AUS- UND WEITERBILDUNG

Senior Executive Program – Columbia Business School, New York (USA)	2003
Doktorat in Wirtschaftswissenschaften – Universität St. Gallen (HSG)	1993-1997
Lizentiat in Rechtswissenschaften – Universität St. Gallen (HSG)	1992-1995
Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften, Studiengang BWL, Vertiefung Finanz- und Rechnungswesen – Universität St. Gallen (HSG)	1988-1992
Matura Typus A (Griechisch/Latein) – Gymnasium in Petit-Lancy / Genève	1984-1988

BERUFLICHE ERFAHRUNGEN

ECONOMIESUISSE

Mitglied Geschäftsleitungsausschuss, Leiter Bereich Finanz- und Steuerpolitik, verantwortlich für Postmarktfragen sowie Beziehungen zu Südamerika, arabischen Ländern und EU-Mittelmeerstaaten

Seit 1999

EIDGENÖSSISCHES FINANZDEPARTEMENT

Eidgenössische Finanzverwaltung (Abteilung Ausgabenpolitik): Ökonom, Spezialist für die Finanzierung von Infrastrukturgrossprojekten

1996-1999

BERATUNGSMANDATE

im Transportbereich und Detailhandel

1993-1995

FINANZSEKTOR

Praktikum bei der Banque Paribas (Genève)

1991

BERUFLICHE UND SONSTIGE BINDUNGEN

Vorstandsmitglied des Grasshopper Club – Tennis Sektion, Zürich

Seit 2006

Mitglied des Club zum Rennweg, Zürich

Seit 2005

Mitglied des Verwaltungsrats der Schweiz-Arabischen Handelskammer, Genf

Seit 2004

Mitglied der Kommission für Konjunkturfragen, Bern

Seit 2003

Vorstandsmitglied der Vereinigung der Verbandsausgleichskassen, Zürich

Seit 2002

Mitglied der Bruderschaft zum Osterlamm, Brig

Seit 1999

HOBBIES UND PERSÖNLICHE INTERESSEN

Tennis (früher als Wettkampfsportler und Trainer)

Geographie, Geschichte, Kochen, Lesen, Musik, Skifahren, Tauchen, Wein, Windsurfen

BEILAGE:

LISTE DER WICHTIGSTEN PUBLIKATIONEN

Schweiz für Postmarktöffnung bereits gut gerüstet	5.2007, Die Volkswirtschaft
Liquidation partielle indirecte: Retour sur un cas d'école	22.1.2007, L'Agefi
La réforme de l'imposition des entreprises est modérée et profite aux PME (avec D. Burki)	9.1.2007, Le Temps
Die kleinen und mittleren Firmen stärken – Eine Replik zu einem Beitrag über die Unternehmenssteuerreform II (mit Dr. T. Staehelin)	28.12.2006, NZZ
Wachstumschancen im Postmarkt ergreifen, Positionspapier von economiesuisse (als Leiter der Arbeiten)	1.3.2006 (veröffentlicht)
Une harmonisation fiscale serait dangereuse pour la classe moyenne	13.6.2006, Le Temps
AI: il faut restreindre la notion d'invalidité!	7.9.2005, Le Temps
L'explosion des dépenses sociales creuse nos finances publiques (avec V. Simon)	4.7.2005, L'Agefi
La fiscalité suisse est un frein, elle devrait être un moteur de croissance	28.6.2005, Le Temps
"Finis" wird zum "Infinis" – Die Eisenbahngrossprojekte als unendliche Geschichte	24.5.2005, NZZ
Steuerreform im internationalen Vergleich – die Schweiz gerät unter Druck	5.2005, Die Volkswirtschaft
Wettbewerb und Dynamik in der Steuerpolitik – Internationaler Vergleich wichtiger Reformen und Rückschlüsse für die Schweiz, Publikation von economiesuisse (als zuständiger GL-Mitglied)	26.10.2004 (veröffentlicht)
Wachstum und Beschäftigung dank der Unternehmenssteuerreform II	10.2004, Die Volkswirtschaft
Die Schweiz ist ein Sanierungsfall, Essay	3.6.2004, Weltwoche
Gut gewürztes Fiskalmenu – Das Steuerpaket enthält keine unverdaulichen Zutaten	6.5.2004, NZZ
Mythen und Realitäten in der Finanzpolitik	2.2004, Die Volkswirtschaft
Mythen und Realitäten in der Finanzpolitik, Vorabdruck von „Wirtschaftspolitik in der Schweiz 2004“	27.2.2004 (veröffentlicht)

Die Schuldenbremse bremst zu wenig – Besorgniserregender Finanzplan des Bundes	15.10.2002, NZZ
Postmarkt rechtzeitig öffnen: Die Position der Wirtschaft	7.2002, Die Volkswirtschaft
Ausgabenkonzept – Diskussionsplattform der Wirtschaft zu den öffentlichen Finanzen, Publikation von economiesuisse (als Leiter der Arbeiten)	25.6.2002 (veröffentlicht)
Die wirtschaftliche Doppelbelastung der Unternehmens- gewinne – Wege zu ihrer Milderung im Rahmen einer umfassenden Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz, Positionspapier von economiesuisse und SGV (als Leiter der Arbeiten)	27.9.2001 (veröffentlicht)
Strategie für einen wettbewerbsfähigen Postmarkt – Vorschläge der Wirtschaft für die zügige Marktöffnung und die Zukunft der Schweizer Post, Positionspapier von economiesuisse (als Leiter der Arbeiten)	19.4.2001 (veröffentlicht)
Concept fiscal pour la Suisse: Propositions de l'économie en vue du renouvellement du régime financier	6-7.2000, Der Schweizer Treuhand
Steuerkonzept für die Schweiz – Vorschläge der Wirtschaft zur Neugestaltung der Finanzordnung, Publikation des Vororts (als Leiter der Arbeiten)	13.4.2000 (veröffentlicht)
Möglichkeiten einer Privatfinanzierung im Zusammenhang mit den Eisenbahngrossprojekten, Bericht zuhanden des Departementchefs des UVEK (als Verfasser des Berichts)	3.1999 (veröffentlicht)
L'ingénierie économique et financière de grands projets d'infrastructure – modèle appliqué au projet Swissmetro	1997, Bern, Haupt (Dissertation HSG)
La réforme gouvernementale suisse – le secrétaire d'Etat comme solution aux problèmes	1992 (Diplomarbeit HSG)